



Ostfriesische Hallenmeisterin der Dressurreiter wurde Rubina Claasen vom gastgebenden Reit- und Fahrverein Rheiderland auf „Sam“.



Janne Visscher (FRV Filsum) wurde auf „Contessa“ Ostfriesische Hallenmeisterin der Springreiter.

16-Jährige krönt ihren Erfolgsmonat März

PFERDESPORT Springreiterin Janne Visscher glänzte bei den Ostfriesischen Hallenmeisterschaften

Die Sportlerin vom FRV Filsum holte Gold in Bunderhee. Die Medaille war für die 16-Jährige das I-Tüpfelchen ihres Erfolgsmonats März.

VON KARSTEN GLEICH

BUNDERHEE - Für die 16-jährige Springreiterin Janne Visscher (FRV Filsum) ist die Turniersaison 2019 bereits jetzt ein Erfolgsjahr. Am Wochenende gewann sie mit einem überlegten Ritt im L-Springen und einem klaren Sieg im M-Springen auf ihrer Stute „Contessa“ die Goldmedaille bei den Ostfriesischen Hallenmeisterschaften in Bunderhee. Zweite wurde Inka Bohlen (RFV Hesel) auf „Elisette“ vor Leonie Pander (TG Bad Zwischenahn) auf „Zeelena“.

Die Medaille und der Sieg beim dreitägigen Turnier des Reit- und Fahrvereins Rheiderland waren das I-Tüpfelchen für Visscher in ihrem Erfolgsmonat März. Vor einer Woche belegte die Leererin beim Bundesnachwuchschampionat der Springreiter in Braunschweig – seit mehr als 30 Jahren wichtigste



Der ostfriesische Bezirksverbandsvorsitzende Rudolf Claasen (links) und der Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins Rheiderland, Sander Lübberts (rechts), gratulierten den erfolgreichen Dressurreiterinnen (von links) Julia Castelli (Bronze), Marlies Visscher (Silber) und Rubina Claasen (Gold) sowie den Springreitern Janne Visscher (Gold), Hermann Steffens (Silber) und Caroline Driever (Bronze).

BILDER: GLEICH

Nachwuchsprüfung im deutschen Springsport – den zweiten Platz.

Viele der Reiter, die sich in den vergangenen Jahren in die Siegerlisten der Veranstaltung eintragen konnten, schafften anschließend den Sprung an die nationale und internationale Spitze, so wie der Berufsreiter und ehemalige Europameister der Jungen Reiter Toni Haßmann, der Berufsreiter und ehemalige Europameister der Junioren Johannes Ehning sowie der Deutsche Meister der Springreiter 2018 Mario Steffens.

In Bunderhee feierte Janne Visscher ihren Sieg gemeinsam mit Vizemeister Hermann Steffens (RV Brookmerland) und Bronzemedailengewinnerin Caroline Driever (RFV Westerende). Mit der glücklichen Siegerin freuten sich Vater Dirk, am Wochenende in Jungpferdeprüfungen erfolgreich, und Mutter Marlies, die auf „Faibel“ ostfriesische Hallenmeisterin der Dressurreiter wurde. Die Goldmedaille ging an Rubina Claasen vom gastgebenden Reit- und Fahrverein Rheiderland auf „Sam“. Sie sicherte sich den Titel mit ei-

nem Sieg in der M-Dressur vor Anke Busemann (RFV Leer) auf „Starbucks“ und Anna Alberts (FRV Timmel) auf „Weltenprinz“.

Weitere Erfolge waren am Wochenende in der L-Dressur der Sieg für Marlies Visscher (FRV Filsum) auf „Faibel“ und in den A-Dressuren die Siege für Dr. Tanja Rudolph-Steininger (RFV Tammingaburg) auf „Ebony Art“ und Katrin Häde (FRV Timmel) auf „Maddox“ und in der kombinierten Dressur-Spring-Prüfung für Andreas Hückelheim (RV An der Heide) auf „Glücksgriff“.

Der neue Meister fertigt Kickers mit 9:1 ab

BÜMMERSTEDE/RECHTSUPWEG / TB - BW Bümmerstede ist Meister in der Tischtennis-Bezirksoberriga der Herren. Die Blau-Weißen setzten sich im Spitzenspiel gegen Kickers Emden überraschend klar mit 9:1 durch und sicherten sich den Titel. Dafür leistete Absteiger SuS Rechtsupweg mit einem 8:8 gegen Elsfleth Schützenhilfe.

BW Bümmerstede – Kickers Emden 9:1. Eigentlich ist Kickers für seine Doppelpunkte bekannt, doch in Bümmerstede lief es nicht. Budde/Zeiß und Trenn/Lewin unterlagen in drei Sätzen, Klün/Peters mit 9:11 im Entscheidungssatz. Auch das erste Einzel von Stephan Trenn ging in fünf Sätzen verloren, während Lenard Budde überraschend in drei Sätzen gegen Wido Stucke unterlag. Oliver Lewin zeigte eine gute Partie und gewann gegen Andrej Geyer, während Marco Klün gegen Stephan Sebens-Tönges das nötige Quäntchen Glück fehlte: In der Satzverlängerung liefen die Ballwechsel meist gegen ihn. Da auch das untere Paarkreuz mit Karl-Heinz Zeiß und Heiko Peters jeweils in vier Sätzen unterlag, stand es nach der ersten Runde bereits 8:1 für den Gastgeber. Den fehlenden neunten Punkt holte Markus Völkel, der die Spitzenpartie gegen Budde in vier Sätzen gewann.

Kickers: Budde, Trenn, Klün, Lewin (1), Peters, Zeiß, Doppel 0:3.

SuS Rechtsupweg – Elsfleth TV 8:8. Hook/Dreier besiegten das Doppel Barghorn/Hindriksen, René Hook setzte sich im Einzel gegen Dominik Felker durch. Weil die beiden anderen Eingangsdoppel und auch die nächsten drei Einzel an Elsfleth gingen, deutete alles auf einen Favoritensieg hin. Doch das untere SuS-Paarkreuz mit Matthias Dreier und Christoph Griese gewann seine Spiele. Da sich Hook auch im Spitzenspiel gegen Pierre Barghorn durchsetzte, stand es auf einmal 5:5. Elsfleth konterte mit zwei Siegen über Thomas Ahrends und Janto Rohlf. Da Jan-Markus Müller und erneut das untere SuS-Paarkreuz ihre Spiele gewannen, führte der Absteiger vor dem Schlussdoppel mit 8:7. Barghorn/Hindriksen erwiesen sich als eine Nummer zu groß für Ahrends/Rohlf, so dass die Partie 8:8 endete.

SuS: Hook (2), Ahrends, Rohlf, Müller (1), Dreier (2), Griese (2). Doppel 1:3.

BASKETBALL

BEZIRKSKLASSE WEST HERREN	
Emder TV – Ramsloh	20:0
(Wertung durch Staffelleiter)	
Aschendorf – Pewsum	20:0
(Wertung durch Staffelleiter)	
Norder TV – Ramsloh	70:56
1. Emden TV	24 1828:1149 41
2. Logabirum III	23 1955:1272 38
3. Aschendorf	24 1725:1316 38
4. Marienhafte	23 1683:1270 36
5. Logabirum V	24 1442:1282 32
6. MTV Aurich	24 1730:1467 26
7. Weener	24 1515:1442 24
8. Norder TV	24 1563:1548 23
9. Oldersum II	24 1281:1646 17
10. Ramsloh	24 1302:1348 12
11. Holtrop	23 1318:1924 8
12. Pewsum	24 1081:1828 5
13. Logabirum IV	23 1018:1949 1

BEZIRKSLIGA U14M	
BSG Bockhorn – Ramsloh	101:30
1. Logabirum	18 1451:652 36
2. Bürgerf. TB II	16 1161:819 24
3. SV Brake	16 1362:662 24
4. Oldenb. TB V	15 1159:844 22
5. BSG Bockhorn	12 1069:619 18
6. Varel	17 988:1310 12
7. TV Delmhorst	13 824:1039 10
8. Bürgerf. TB	14 757:894 10
9. Emden TV	14 698:1033 6
10. Ramsloh	16 711:1204 4
11. MTV Aurich	17 434:1538 2

TuRaner kämpfen den Tabellenvierten mit 27:25 nieder

HANDBALL Die Landesliga-Handballer von Marienhafte besiegten die Reserve von Bissendorf

AURICH/MARIENHAFTE / TG - Nur noch fünf Punkte aus den nächsten fünf Spielen benötigt der MTV Aurich zur Meisterschaft in der Handball-Landesliga Weser-Ems der Männer. Am Sonntag schlug das Aufsteigerteam von Trainer Patrick Tulikowski den Tabellenletzten Hoykenkamp mehr als deutlich mit 34:24. Auch TuRa Marienhafte gewann und sammelte wichtige Punkte im Kampf um den Verbleib in der Landesliga.

Gegen den Tabellenvierten TV Bissendorf-Holte II agierten die TuRaner deutlich besser als zuletzt bei der HSG Gruppenbühen/Bookholzberg. Marienhafte feierte ge-

gen die Bissendorfer Reserve einen 27:25-Heimsieg und hat den Abstand zur HSG Osnabrück, den Gegner am nächsten Sonntagabend, auf drei Punkte vergrößert. „Wenn wir in Osnabrück gewinnen, haben wir einen Riesenschritt in Richtung Klassenerhalt getan“, äußerte sich TuRa-Trainer Sören Rosow. Auch der MTV Aurich spielt bereits am Sonntagabend – um 19.30 Uhr in Schüttorf.

TuRa Marienhafte – TV Bissendorf/Holte II 27:25 (13:10). „Das war deutlich besser als am vergangenen Wochenende, dieses Mal haben wir als geschlossene Mannschaft gekämpft“, stellte Marienhafes Übungsleiter

Sören Rosow fest. Gegen die starken Gäste, die in Bestbesetzung nach Marienhafte gekommen waren, bestimmte TuRa von Beginn an das Geschehen. Im Angriff war vor allem Jan-Ole Frerichs von der gegnerischen Abwehr kaum auszuschalten. Mit neun Toren war er der erfolgreichste Werfer seiner Mannschaft.

Die Gäste kamen zwar nach zehn Minuten beim 4:4 noch einmal zum Ausgleich, doch danach hielt Marienhafte den Vorsprung. Die TuRa-Abwehr machte auf schnellen Füßen die Räume zu und die beiden Torhüter zeigten gute Paraden. „Als es einmal gegen Ende noch eng wurde,



TuRa-Spieler Menke Poppinga

haben wir die Ruhe bewahrt“, berichtete Trainer Rosow.

Marienhafte: Spinner, Jungvogel; T. Poppinga (2), Peeters (1), Folkerts (1, davon 1 Siebenmeter), Frerichs (9), Schraier (2), J. Janssen (2), Bron (1), M. Poppinga (5), Krüger (1), Speckmann (3/3).

MTV Aurich – TS Hoykenkamp 34:24 (17:9). Nach nur gut zehn Minuten war der Sieg des MTV Aurich bei einer 7:2-Führung gegen die TS Hoykenkamp nur noch eine Frage der Höhe. Da half auch

keine Auszeit, die der Trainer der Gäste nach einer Viertelstunde nahm. Die Mannschaft von Trainer Patrick Tulikowski marschierte weiter und lag zum Seitenwechsel bereits mit 17:9 vorne. Nur kurzzeitig konnten die Gäste aus der Nähe von Delmenhorst das Ergebnis beim 25:20-Zwischenstand etwas freundlicher gestalten, danach drückte der MTV wieder aufs Tempo und nutzte die sich bietenden Torchancen bis zum 34:24-Endstand.

MTV Aurich: Sineux; Höppner, N. Gronau (7), R. Gronau (9/3), A. Tuinmann (4), Neumann (3), Willms (1), Eilers (4), J. Tuinmann (6).